

NACHRUF

Nachruf

Tiefbewegt und in Trauer mussten wir den Tod von

Herrn Prof. Dr.-Ing. habil. Gerhard Pusch

zur Kenntnis nehmen.

Mit ihm verlieren wir einen sehr geschätzten Hochschullehrer, angesehenen Wissenschaftler, vor allem aber einen besonderen Menschen und eine beeindruckende Persönlichkeit.

Die Ergebnisse seines Wirkens werden unsere Arbeit weiter begleiten und wir werden seiner stets in Dankbarkeit und Hochachtung gedenken.

Seinen Angehörigen gelten unser Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme.

**Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Institutes für Werkstofftechnik
der TU Bergakademie Freiberg**

Freiberg, im November 2021



Am 17.11.2021 erreichte uns die traurige Nachricht, dass **Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Gerhard Pusch** im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Mit ihm verliert das Institut für Werkstofftechnik einen sehr geschätzten Hochschullehrer, angesehenen Wissenschaftler, vor allem aber einen liebevollen Menschen und eine beeindruckende Persönlichkeit. Wir danken ihm für sein unermüdliches und erfolgreiches Wirken am Institut, für seine fachliche Beratung, vor allem aber auch für seine stets freundliche und kollegiale Zuwendung. Geschätzt haben wir auch seine Fähigkeit, mit trockenem Humor schwierige Situationen zu entschärfen.

Zahlreiche Forschungsprojekte, Publikationen sowie Fachbücher sind das Ergebnis einer überaus erfolgreichen langjährigen Forschungstätigkeit, immer mit starkem Bezug zu industriellen Anwendungen, wie beispielsweise die umfassende Bewertung von Gusseisenwerkstoffen sowie die Sicherheitsbewertung von Transportbehältern für radioaktive Materialien bzw. von Windkraftanlagen. Bis vor zwei Jahren engagierte sich der Emeritus intensiv in den täglichen Forschungsarbeiten des Institutes und bei der Betreuung von studentischen Arbeiten. In besonderer Erinnerung werden vor allem auch seine didaktisch hervorragend gestalteten Vorlesungen und Vorträge bleiben. Die zahlreichen Ergebnisse seines langjährigen Wirkens werden unsere zukünftigen Arbeiten weiter begleiten. Voll Dankbarkeit und Hochachtung werden wir ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Geboren am 25. Januar 1940 in Magdeburg, studierte Gerhard Pusch nach Abitur und Praktikum im Stahl- und Walzwerk Brandenburg von 1959 bis 1965 Werkstoffkunde/Werkstoffprüfung an der Hochschule für Schwermaschinenbau Magdeburg. Von 1965 bis 1976 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Werkstoffkunde und -prüfung der Technischen Hochschule „Otto von Guericke“ in Magdeburg, an der er 1970 promovierte und sich 1978 habilitierte. Gegenstand seiner Promotion waren Untersuchungen zum Spannungs-Dehnungs-Verhalten von Sinterwerkstoffen unter einachsiger Zugbeanspruchung. In seiner Habilitationsschrift befasste er sich mit der bruchmechanischen Werkstoff- und Bauteilbewertung. Von 1976 bis 1979 war er Leiter des Fachgebietes NE- und Pulvermetallurgie des ASMW Magdeburg.

Im Jahre 1979 kam er als Dozent für Werkstoffprüfung an die Bergakademie Freiberg. 1987 wurde Gerhard Pusch außerordentlicher Professor für Werkstoffprüfung und 1992 zum Professor für Werkstoffkunde und Werkstoffdiagnostik der TU Bergakademie Freiberg berufen. Er etablierte in Freiberg die Arbeitsgruppe „Experimentelle Bruchmechanik“. Von dieser Arbeitsgruppe gingen und gehen bis heute national sowie international anerkannte Impulse zur Entwicklung bzw. Weiterentwicklung dieses Fachgebietes aus. Besonders hervorzuheben ist in all seinen Arbeiten neben dem hohen wissenschaftlichen Tiefgang der unmittelbare Bezug zur Nutzung und Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in der industriellen Praxis. Davon zeugen vor allem seine Mitwirkung an der Realisierung großer Investitionsvorhaben, die Tätigkeit in Gutachtergremien und zahlreiche Kontakte zu Fachkollegen in Wissenschaft und Industrie. Unter seiner direkten Betreuung wurden 15 Promotionen mit bruchmechanischem Hintergrund erfolgreich abgeschlossen. Von 1993 bis 2000 leitete er als Direktor das Institut für Werkstofftechnik. Für seine hervorragende Tätigkeit in der Lehre wurde Prof. Gerhard Pusch im Jahre 2000 mit dem Julius-Weisbach-Preis für Hochschullehrer der TU Bergakademie Freiberg ausgezeichnet. 2005 wurde er durch den Deutschen Verband für Materialforschung und -prüfung (DVM) mit der Verleihung der August-Wöhler-Medaille für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Bruchmechanik geehrt.